



Um Anmeldung wird gebeten
bis 20. November 2018 unter
www2.bbaw.de/festsitzung
oder festsitzung@bbaw.de

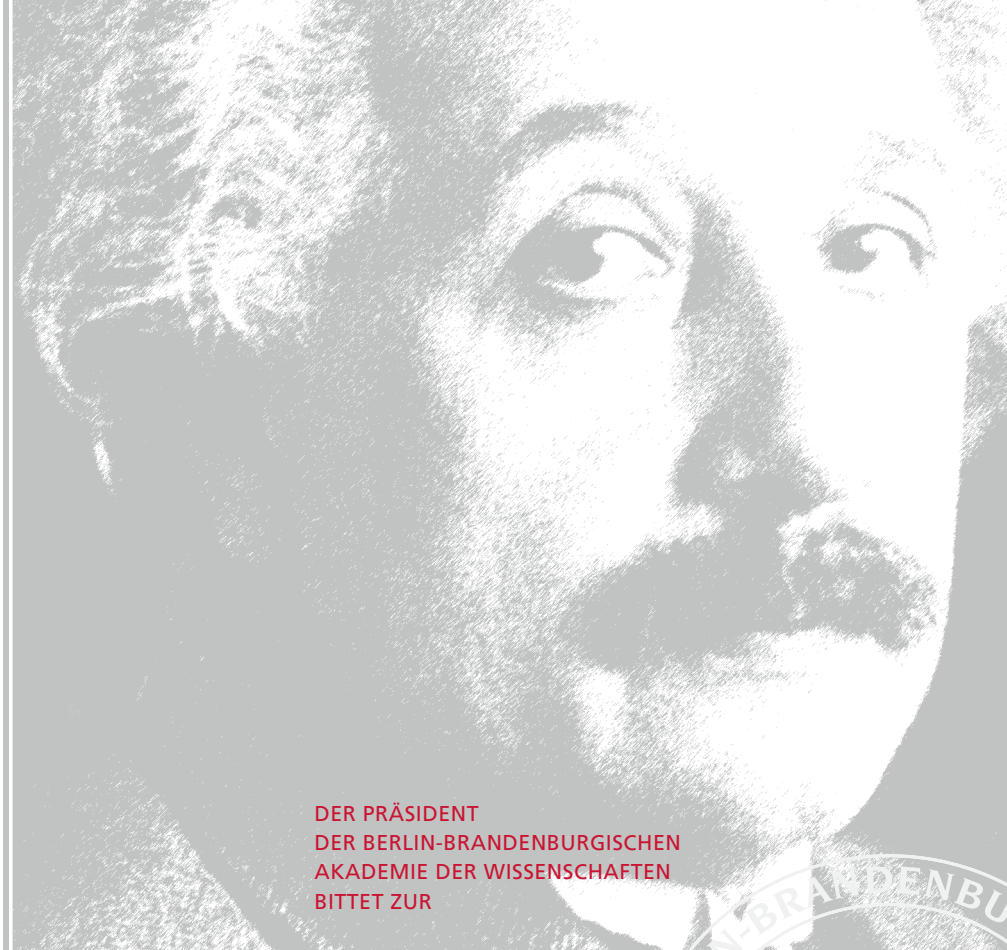
Einlass ab 18.15 Uhr

Die Gäste werden gebeten,
ihre Plätze bis 18.50 Uhr einzunehmen.

Die Einladung gilt als Einlasskarte.

Der Eintritt ist frei.

angenehme gestaltung



DER PRÄSIDENT
DER BERLIN-BRANDENBURGISCHEN
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
BITTET ZUR

Weitere Informationen:

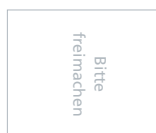
Kathrin Künzel
Berlin-Brandenburgische
Akademie der Wissenschaften
Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin

Tel. +49 (0)30 20 370 245
Fax +49 (0)30 20 370 622

**FESTSITZUNG
ZUM EINSTEINTAG**

Freitag, 30. November 2018, 19 Uhr

Nikolaisaal Potsdam
Wilhelm-Staab-Straße 10–11
14467 Potsdam



Gesamtkoordination:
Dr. Karin Elisabeth Becker

www.bbaw.de



Berlin-Brandenburgische
Akademie der Wissenschaften
Präsidialbüro
Jägerstraße 22/23
10117 Berlin

DER FESTVORTRAG

Von den alten Ägyptern, Chinesen und Sumerern über Alexander von Humboldt bis zur modernen Industriegesellschaft: Messungen sind die Grundlage einer quantitativen Beschreibung der Natur und die Grundlage für die Fertigung von Produkten aller Art. Zu jeder Messung gehört neben einem Zahlenwert auch eine Maßeinheit. Während früher jede Gesellschaft, jedes Königreich oder Fürstentum eigene Maßverkörperungen besaß, vereinheitlichten die Staaten der Meterkonvention seit 1875 diese „Sprache“. So wurde 1960 das internationale Einheitensystem (SI) eingeführt – eine fundamentale Voraussetzung für den sicheren globalen Warenaustausch. Doch das derzeitige SI hat immanente Schwachstellen. Mit der Revision des internationalen Einheitensystems, basierend auf revolutionären Ideen von Max Planck, wird das SI im kommenden Jahr auf ein neues, zukunftssicheres Fundament gestellt: Von Artefakten zu Quanten – oder in den Worten von Max Planck: „für alle Zeiten und Culturen“.

DER FESTREDNER

Professor Dr. Joachim Hermann Ullrich wurde 1956 in Edenkoben geboren. Er studierte Geophysik und Physik an der Universität Frankfurt am Main, war Professor für Experimentalphysik in Freiburg im Breisgau und Direktor des Max-Planck-Instituts für Kernphysik in Heidelberg. Seit 2012 ist er Präsident der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt. Er wurde unter anderem mit dem Leibniz-Preis und mit dem Philipp Morris Forschungspreis ausgezeichnet, ist Träger des Bundesverdienstkreuzes und Ehrendoktor der Leibniz Universität Hannover. Seit 2015 ist er Ordentliches Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften.

DIE KÜNSTLER

Roswitha Staeger studierte Flöte in Hamburg (bei Karlheinz u. Gertrud Zoeller) und Berlin (bei James Galway), besuchte Meisterkurse von Jean-Pierre Rampal und Marcel Moyse. Sie gewann zahlreiche nationale und internationale Wettbewerbe, u.a. 1974 den Internationalen ARD-Wettbewerb in München. Im gleichen Jahr wurde sie Soloflötistin beim Rundfunk-Sinfonieorchester Saarbrücken. Seit 1994 lehrte sie an der Hochschule des Saarlandes, seit 1996 an der Universität der Künste Berlin.

Klaus Hellwig unterrichtet seit 1980 eine Hauptfachklasse Klavier an der Universität der Künste Berlin. Er studierte bei Detlef Kraus (Essen) und Pierre Sancan (Paris); Meisterkurse bei Wilhelm Kempff und Guido Agosti prägten ihn sehr. Er konzertierte als Solist in den meisten europäischen Ländern einschließlich der ehemaligen Sowjetunion, Nordamerika, Japan und anderen fernöstlichen Ländern, dem Nahen Osten, Brasilien und Australien.

PROGRAMM

Grußansprache des Präsidenten
Martin Grötschel

Grußwort
Martina Münch
Ministerin für Wissenschaft, Forschung
und Kultur des Landes Brandenburg

Vorstellung der neuen Mitglieder der Akademie
Carola Lentz
Vizepräsidentin

Musikalisches Intermezzo
Edgard Varèse (1883–1965)
Density 21.5 für Flöte Solo (1936)

FESTVORTRAG
DIE VERMESSUNG DER WELT
VON ARTEFAKTEN ZU QUANTEN –
DAS NEUE INTERNATIONALE SYSTEM DER EINHEITEN
Joachim Hermann Ullrich
Akademienmitglied

PREISVERLEIHUNGEN
Potsdamer Nachwuchswissenschaftler-Preis
Repräsentant/-in der Landeshauptstadt Potsdam

Preis der Akademie
Martin Grötschel

Musikalisches Finale
Olivier Messiaen (1908–1992)
Le merle noir für Flöte und Klavier (1951)

Anschließend Empfang im Foyer des Nikolaissaals.

Im Foyer präsentieren sich
die Potsdamer Vorhaben der Akademie.

ABSENDER

Bitte in Blockschrift ausfüllen!

NAME

ANSCHRIFT

TEL.

E-MAIL

FESTSITZUNG ZUM EINSTEINTAG

☐ ICH NEHME TEIL

☐ ICH NEHME IN BEGLEITUNG VON PERSON(EN) TEIL

Um Anmeldung wird gebeten bis 20. November 2018.

Ihre Teilnahmebestätigung erbitten wir unter:

www2.bbaw.de/festsitzung oder

festsitzung@bbaw.de